

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 209.

Mittwoch den 7. September

1881.

Frister & Rossmann's Nähmaschinen,

Greifer (Wheeler & Wilson) und Schiffchen (Singer)

für Fuß- und Handbetrieb vereint,

sind trotz der gegenwärtig billigen Preise, deren Ansehung die große Production — jetzt jährlich 30,000 Stück — ermöglicht, von der gleich hervorragenden Güte und Gediegenheit geblieben, denen sie von jeher ihre außerordentliche Beliebtheit verdanken. Es sind von diesen Maschinen seither

230,000 Stück

producirt und abgesetzt.

Mit verschiedenen patentirten Verbesserungen der Gegenwart, wie automatischem Selbstspüler, Metermaß auf der Tischplatte u. s. w. versehen, werden die vorbenannten Maschinen neuerdings ohne Preiserhöhung mit **Rollgestell**, wie nebenstehend abgebildet, geliefert, vermöge dessen erstere ohne jeden Kraftaufwand, in Schonung des Fußbodens oder Teppichs, und unbeschadet ihrer Standfestigkeit beim Gebrauche, von einem Orte zum anderen überführt werden können.

Gründlicher Unterricht wird ertheilt und reelle Garantie geleistet. — Gewähltes Lager in Nähmaschinen aller Systeme, Nadeln, Garn, Del. &c.

E. du Fais, Mechaniker, 2 Faulbrunnenstraße 2.

11004

== Eigene Reparatur-Werkstätte. ==



Unterricht im Gesang und Rhetorik

ertheilen

Leonhard Engelhardt & Ida Engelhardt-Schultz,
Opernsänger & Rhetoriker. Concert- & Oratoriensängerin.

Wiesbaden, Stiftstrasse 20

1766 (Künstler's Landhaus).

Pariser Corsetten

in großer Auswahl, sowie **Banzer-Corsetten** mit Büffelschloß zu sehr billigen Preisen. **Mechanik** (extra dünne) und **Fischbein** in allen Breiten vorrätig.

Corsetten nach Maß, sowie nach Muster.

G. R. Engel, vorm. Schroth,

1 Corsettengeschäft, **Spiegelgasse 6.**

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mk. zu haben in
Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 314

1881^{er} import. Havana-Cigarren,

eine neue Sendung von hochfeiner Qualität und gutem Brand, im Preise von **Mk. 200** per **Mille** anfangend, eingetroffen. **Proben zu Diensten.** 3188

Herrmann Saemann, Franzplatz 1.

Möbel-Lager von Ph. Besier,

Lapezirer, Lannstraße 39,

empfehlte sein Lager in selbstverfertigten Betten, Polstermöbel und **Kastmöbel**; übernimmt ganze Ausstattungen unter Garantie zu realen und billigen Preisen. 3843

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15, 5298

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen ins Haus geliefert; bei kleineren Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **P. Enders, Michelsberg.**

Ein einthür. und ein zweithür. **Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 17, 1 St. 6. 5024**

Aufforderung.

Die Grundbesitzer hiesiger Gemarkung werden hiermit aufgefordert, **Anmeldungen wegen fehlender Grenzzeichen** an ihren Grundstücken bis zum **10. September l. Js.** in dem Rathhause, Marktstraße 16, Zimmer No. 3, zu machen. Wiesbaden, den 11. August 1881. Der Oberbürgermeister. J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 9. September Vormittags 10 Uhr wird die diesjährige Obst-Ernte von verschiedenen städtischen Äpfeln, Birn- und Nußbäumen in der Feldgemarkung an Ort und Stelle meistbietend versteigert. Sammelpunkt präcis 9 Uhr Vormittags an der Ecke der Geisbergstraße und des Neuberg.

Wiesbaden, 1. Sept. 1881. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 12. September d. J. Nachmittags 3 Uhr will Herr Chr. Moos dahier das Obst von 80 Äpfelbäumen, 12 Birnbäumen und 5 Nußbäumen im „Hainer“, nahe der Stadt, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen. Sammelpunkt an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 6. September 1881.

5027 J. A.: Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Im **Wieggerladen Mauergasse 17** werden **morgen Donnerstag den 8. September** folgende **Mobilien** versteigert, als: 2 Betten, 2 Sopha's, 2 Sessel, 2 Nachttische, 2 Kleiderschränke, Waschconsolen, Hemdengestell, 1 vierediger und 2 runde Tische, Strohsacke, Matrasen, einzelne Betttheile, 1 Theke, 1 Waage mit Gewicht, verschiedene Bettstellen, Stühle, Bänke, 1 Küchenschrank, 1 Pfeilerspiegel, 2 ovale Spiegel, Porzellan, Küchengeräthe, 1 Kochofen und 1 große Leiter. 4967

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 9. September, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden nachverzeichnete, von hiesigen Herrschaften zugebrachten Gegenstände, als:

1 Mahagoni-Sopha mit Blüschbezug, 2 Mahagoni-Sessel mit Ripsbezug, 2 Mahagoni-Berticows, 1 schwarzer Schreibtisch, 1 nußb. runder Tisch, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 tannener Waschtisch, 1 großer, fast neuer und 1 kleinerer Zimmerteppich, Bilder, 1 kleine Obstteller, 1 Theke, 1 Ladengestell, eine Parthie Kaffee, sodann Glas, Porzellan, Gläser, eine größere Anzahl Bücher (schöne Literatur) u. c.,

im **Auctionssaale**

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,

194

Auctionator.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. September, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Kellergeräthschaften, in dem Domänen-Kellerhause zu Hochheim. (S. Tagbl. 208.)

Fortsetzung der Versteigerung einer vollständigen Mobiliar-Einrichtung, in dem Saale Mauergasse 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von guterhaltenen Mobilien u. c., in dem Hause Herrngartenstraße 6. (S. heut. Bl.)

Ein gut gearbeitete **Schlaf- und Speisezimmer-Einrichtung**, sowie verschiedene Garnituren **Polstermöbel** sind preiswürdig zu verkaufen. Garantie ein Jahr. Näh. Taunusstraße 39. 5013

Frische Gothaer Cervelatwurst

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 5055

Neues Sauerkraut, Salz- und Essig-Gurken

in schönster Waare empfiehlt

5020

Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

Einige Abonnenten werden zu gutem, bürgerlichen **Privat-Mittagstisch** gesucht; auch wird Essen außer dem Hause gegeben. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 4972

Gute Tafelbirnen sind zu verkaufen Adolphstraße 8 bei **H. Zipp.** 4970

Sehr gute, gepflückte **Äpfel**, zwei feine Sorten, zu jedem Gebrauche, sind zu haben per Kumpf oder per Malter. Näheres Grabenstraße 24. 5008

Simbeer-Äpfel zu verkaufen; auch werden solche an Händler abgegeben Saalgasse 26. 4999

Gepflückte **Frühäpfel** per Kumpf 36 Pfg. zu haben Friedrichstraße 6. 194

Leiseäpfel per Kumpf 20 Pf. zu haben Kungasse 6, 2. St. 4986

Heute und morgen auf dem Victualienmarkt vor der protestantischen Kirche bis Nachmittags 2 Uhr der Kumpf **Frankenthaler Frühkartoffeln 36 Pfg.** bei **K. Glaser.** 5053

Kartoffeln per Kumpf 36 Pfg. a. h. Adelhaidsstr. 71. 5018

Adelhaidsstraße 50 sind gute **Frühkartoffeln** zu haben. 5034

Kartoffeln per Kumpf 36 Pf. a. h. Grabenstraße 3. 4981

Gute, gelbe Frühkartoffeln per Kumpf 36 Pfg., im Centner billiger und frei ins Haus geliefert, bei 4994 **K. Willenbücher, Saalgasse 34.**

Notiz.

Wegzugshalber sind verschiedene **Möbel** sogleich zu verkaufen. Näheres Wellrichstraße 19 im Seitenbau, Parterre. 4968

Zu verkaufen ein b. quemer **Sessel (Chaise longue)** Michelsberg 12, 2 Stiegen hoch. 5041

Rohhaar-, Seegras- und Strohmatrasen stets vorrätig bei **Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37.** 5014

Ein elegantes **Cylinderbureau (Mahagoni)** ist zu verkaufen Rheinbahnstraße 3. 4982

Zwei eiserne **Bettstellen** zu kaufen gesucht Goldgasse 7. 5006

Getragene Damenkleider taugt zu hohen Preisen ein auswärtiges Geschäft. Vorstellungen beliebe man unter J. H. 27 postlagernd Frankfurt a. M. zu machen. 4124

Eine Parthie **Einmachfässer**, schwarze Bantam-Hühner, gute Leger, 1 Parthie Vogelsäfige, 1 schöner Vogelschrank und gute Harzer Kanarien-Hähnen bill. zu verk. Moritzstr. 12, Laden. 5000

Das **Ausfahren von Waggons Kohlen**, sowie das **Möbel-Transportieren** mittelst Rollwagen besorgt prompt und billig 4564 **Carl Blum, Kirchgasse 43, im Storchneß.**

Kohlscheider

gewaschene, magere und Flamm-Würfelkohlen, ganz rußfrei, reinlichstes Brennmaterial für alle Feuerungen, empfiehlt in jedem Quantum **O. Wenzel, 6 Bleichstraße 6,** 4991

Lager: Nicolaßstraße, neben No. 16.

Buchenes Scheitholz l. Qualität ist in ganzen, halben und viertel Klaftern billig zu verkaufen Grabenstraße 24. 5007

Ein sehr schöner, weißer **Porzellanofen** wird billigst abgegeben Adelsheimerweg 1. 4961

Ein **Regulir-Füllofen mit Rohr (fast neu)** ist billig zu verkaufen Faulbrunnstraße 10, 1 St. 4969

Rüschchen, weiss und crème,

von den einfachsten bis zu den hochfeinsten, empfiehlt in grosser Auswahl **F. Lehmann, Goldgasse 4. 188**

Meine verehrten Kunden ersuche ich höflichst, etwaige **Reparaturen** an den mir zur Conservierung übergebenen **Belzwaaren** möglichst frühzeitig aufgeben zu wollen, daß bei Bedarf die Gegenstände zur Ablieferung bereit liegen.

A. Opitz, Hof-Rüschner,
Langgasse 44.

5002

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum empfehle mein
Auctions-, Taxations- und Commissions-Geschäft,
daß älteste in Wiesbaden.

Ich übernehme Auktionen jeder Art im eigenen Lokale, sowie außerhalb, Taxationen von Mobilien und Waaren, Ankauf ganzer Inventarien, Zimmer-Einrichtungen und Waarenbestände. An- und Verkauf von Häusern, Grundstücken u. u.

Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

194

Großer Möbel-Verkauf.

Im Versteigerungslokale **22 Michelsberg 22** sind zu verkaufen: **Vollständige Garnituren, Sopha's, Chaises longues, vollständige Betten, sowie einzelne Theile, ein dreith. nußbaumener Spiegelschrank, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, ovale und Ausziehtische, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Secretäre, Nußbaum- und Mahagoni-Stühle, Verticows, Schreibtische, Teppiche, Glas und Porzellan, sowie Handtuchhalter.**

H. Markloff.

Ein starker, gebrauchter, lackirter **Küchen- oder Bügel-tisch** billig zu verkaufen Feldstraße 4 im 3. Stock. 5026

Kinderwagen, ein noch neuer, preiswürdig abzugeben Marktstraße 17. 5056

Eine Friseurin sucht noch einige Kunden zum Frisiren (per Monat 2 Mk.). N. bei Frau Böller, Kirchhofgasse 10. 4988

Verloren, gefunden etc.

Ein **Glas-Diamant** verloren. Abzugeben gegen Belohnung Platterstraße 24. 4863

Im Walde hinter dem Schützenplatze ein **graues Um-schlagetuch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 16, 1 Tr. 4974

Gefunden im Walde bei der Beau-Site ein **Cigarrenetui** mit gesticktem Namen W. K. nebst einer Photographie eines früheren nass. Abgeordneten. Abholen in der Exped. d. Bl.

Gefunden eine **Kinderkapuze** auf dem Fasanerieweg. Abholen Adelhaidstraße 7, Parterre. 5029

Abhanden gekommen

ein **weißes Lämmchen** von dem Hintergarten der „Villa Louise“, Sonnenbergerstraße 52. Vor Ankauf wird gewarnt. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung zurückzubringen. 5011

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere gute Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin, Frau **Susanna Stegmaier**, geb. **Merz**, plötzlich verschieden ist.

Die Beerdigung findet morgen Donnerstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

4978

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die uns von allen Seiten bewiesene herzliche Theilnahme bei dem Ableben unseres geliebten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders und Schwagers, des

Landwirthes Georg Heinrich Thon,

sowie für die reiche Blumenspende und das zahlreiche Geleite zu seiner letzten Ruhestätte, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

5017

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wohnungs-Anzeigen.**Gesucht**

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör in der Nähe der Taunusstraße. Näheres in der Expedition d. Bl. 5037

Es wird ein Raum zum **Aufbewahren von Möbel** nahe der Taunusstraße gesucht. Näheres Kapellenstraße 4 bei Fr. Schmitt. 5040

Ein **Keller**, Raum für 10 Stück, zu miethen gesucht. Näh. Goldgasse 7. 5005

Ein guter **Bier-Lagerteller** zu miethen gesucht. Gesl. Offerten unter J. H. 100 in der Expedition erbeten. 5016

Angebote

Adelhaidstraße 50 ist die Frontspitze, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5033

Bahnhofstraße 5 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 4989

Friedrichstraße 5a, 3. Stock, wird eine kleine Wohnung an stille Miether abgegeben. Näh. Bahnhofstraße 5. 4990

Nerothal 7

Wohnung mit Pension zu vermieten. 4965

Rheinstraße 36 ist ein g. möbl. Part.-Zimmer z. verm. 4980

Rheinstrasse 62

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u., und die Bel-

Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden u., zu verm. Näh. Adelhaidstraße 44.

Stiftstraße 22 sind zwei Zimmer und eine Küche möblirt oder unmöblirt per 1. October zu vermieten. 4993

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesunder Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Ellenbogengasse 17, 1 St. h. 5025

Mädchen, welche außer Stellung sind, können Kost und Logis per Tag 1 Mark 20 Pfg. erhalten. Näh. Exped. 5021

(Fortsetzung in der Beilage.)

Königliches Real-Gymnasium.

Beginn des Wintersemesters: Dienstag den 20. September Vormittags 8 Uhr. Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler Montag den 19. September Vormittags 8 Uhr. Spangenberg. 255

Wettstreit

Deutscher Männergesang-Vereine.

Wir bitten dringend, die noch rückständigen Rechnungen bis spätestens 10. September bei Herrn Carl Spitz einreichen zu wollen.

202

Die Finanz-Commission.

Männergesangsverein „Sängerlust“.

Heute Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Probe. Um pünktliches und allseitiges Erscheinen wird dringend gebeten. Der Vorstand. 220

Fröbel'scher Kindergarten.

Wiederanfang am 8. September. Aufnahme von Kindern von 3-6 Jahren täglich im Locale der Anstalt, Adelheidstraße 7. Paula Hancke. 4983

Die zurückgesetzten Weißten Gardinen in Resten von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum
Ausverkauf gestellt. 277

M. Wolf, Zur Krone.

Um gänzlich zu räumen,
verkaufe ich die noch vorrätigen

Jaquets und Umhänge,
die neuesten Sachen, unter dem Selbst-
kostenpreise.

5003

A. Opitz, Langgasse 44.

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend:

Versteigerung der Mobilien

der Erben der verstorbenen Frau Herz-Massenbach
im Hause

6 Herrngartenstraße 6.

Es kommen zum Ausgebot: Garnituren Polster-
möbel, Kleider-, Weißzeug-, Bücher- und Spiegel-
schränke, Bettstellen, Koffhaar-Matratzen, Feder-
betten, Waschtoulette, Nachttische, Auszieh- und
Ovaltische, Kommoden, Weißzeugkasten, Spiegel,
Stagären, Teppiche, Porzellan, Bücher, Vorhänge,
Rouleaux, Küchengeräthschaften und dergl.

Um 11 Uhr wird ein Piano in Palisander-
holz ausgedoten.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

182

Geschäfts-Verlegung.

Mache meinen geehrten Kunden, sowie einer geehrten Nach-
barschaft hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heu-
tigen mein Geschäft von Taunusstraße 7 nach Taunus-
straße 49, Parterre, verlegt habe und bitte, daß mir seit-
her geschenkte Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

5044 M. Körper, Friseur, 49 Taunusstraße 49.

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer pro Herbst 1881.

Bei Flaschen:	12	25	50	100	300	im Oxh.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.
1878r Bibian Moulis . o. Gl.	10	20	39	76	220	210
1878r Medoc „ „	12	25	50	95	270	260
1878r Bourgeois Cussac „ „	14	28	55	105	300	290
1878r Moulin à vent . . „	15	30	58	115	330	320
1875r St. Julien . . . m. Gl.	18	36	70	135	360	350
1874r St. Estèphe . . . „	24	48	90	170	470	450
1878r Libéral Pauillac „ „	24	48	90	170	470	450
1870r Château Léoville „ „	30	60	115	220	600	
1870r Château Larose „ „	36	70	135	260	720	nur in Flaschen.
1869r Château Lafite . „ „	60	120	230	450	1200	

Garantirt reine, ungegypste Weine, von meist langjährigem
Flaschenlager. Für leere Flaschen werden 10 Pf. vergütet.

Jacob Stuber, Weinhandlung,

5042

3 Neugasse 3.

Süßer Aepfelmöst

in der „Eule“, Langgasse 22.

5035

Feinste Gothaer Cervelatwurst

(Winterwaare)

empfiehlt billigt

Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49. 5019

Zum Mahlen und Keltern

von Obst und Wein stehen Aepfelmöhlen und Keltern
zur gefälligen Benutzung bereit bei

5028

W. Gail Wwe., Dohheimerstraße 33.

Schöne Sommer-Bergamot-Birnen per Kpf. 50 Pf.,
sowie Bestebirnen zu haben Feldstraße 21. 5015

34 Marktstrasse 34.

Geschäfts-Eröffnung.

Damen- und Kinder-Mäntel
eigener Fabrikation.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich als **Specialität** ein

Damen- & Kindermäntel-Geschäft.

Grosses Lager der **neuesten** und **elegantesten**

Regen-, Brunnen- & Wintermäntel.

Anfertigung nach Maass

unter fachmännischer Leitung.

Reichhaltiges Stoff-Lager.

Reelle Bedienung.

Feste Preise.

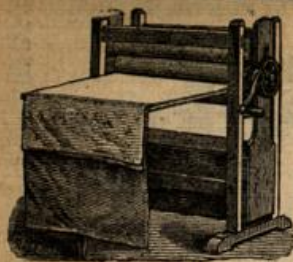
Zum Besuche des Lagers lade ergebenst ein.

S. Hamburger,

WIESBADEN,

4729

34 Marktstrasse 34, im Hause des Herrn Hofbäcker Hartmann.



Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),

Walzenlänge 0,75 Meter,

Preis mit Deckmännchen 54 Mk. loco hier, unstreitig vollkommenste, handlichste und billigste Mänge, welche in keiner Haushaltung fehlen sollte, empfiehlt 6802

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Eine neue **Plüschgarnitur** (Canapee, 2 Fauteuils und 4 Stühle) zu 225 Mark zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 10902

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau sucht eine Monatsstelle; auch übernimmt dieselbe das Spülen bei einer Herrschaft. Näheres **Steingasse 16, 1 Tr.** 4996

Eine ältere Frau sucht bei 1—2 Damen Monatsstelle oder Beschäftigung den ganzen Tag. Näh. Exped. 4957

Ein anständiges, in Küchen- und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht auf gleich eine Aushülfsstelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4998

Eine gute Köchin, zwei Hausmädchen, sowie Mädchen für Küchen- und Stellen. Näh. Häfnergasse 15. 5051

Eine perfekte Herrschaftsköchin, 1 tüchtiges, gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stellen sogleich. Näheres **Michelsberg 8, eine Etiege hoch.** 5048

Eine tüchtige **Hotel- und Restaurations-Köchin** sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 5054

Eine feinebürgerliche Köchin mit 2jährigen Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein Mädchen mit 3jährigen Zeugnissen suchen Stellen. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. 5038

Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Küchen- und Hausmädchen. Näheres **Felbstraße 15 im Hinterhaus.** 5049

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres **Römerberg 30, Hinterhaus, Parterre.** 5047

Ein gebildetes Fräulein aus Oberösterreich mit schöner Handschrift sucht baldigst Stelle in einem Geschäft. Näheres **Schwalbacherstraße 49.** 5001

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. R. Mauerergasse 21. 4956

Ein solides Mädchen sucht für sofort oder 1. October Stelle als Kammermädchen oder Maschinen-Näherin. Näheres in der **Villa Kapellenstraße 53.** 4964

Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf 1. October Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein bei einer kleinen Familie. Näh. **Friedrichstraße 34.** 4959

Ein wohlhergeordnetes Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Ludwigstraße 4 bei Frau Demmer.** 4973

Ein junges, bescheidenes Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, wegen Abreise ihrer Herrschaft auf den 1. October Stelle. Näheres **Stiftstraße 11, Parterre.** 4987

Ein fleißiges, zuverlässiges, kräftiges, gut empfohl. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, im Kochen erfahren, sucht gute Stelle auf 1. October. Näh. **Taunusstraße 7, 2 Tr. r.** 4985

Ein gewandtes Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Häfnergasse 5, 2 St.** 5064

Eine gute Herrschafts-Köchin und eine Kinderfrau mit Sprachkenntnissen suchen Stellen. Näheres **Häfnergasse 5.** 5054

Ein geb. Mädchen, das Kleider machen kann und alle Handarbeit versteht, f. Stelle zu größ. Kindern als Bonne od. zu Damen. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. R. **Helenenstraße 4, Hth. 4976**

Eine ältere Person sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. **Metzgergasse 31.** 5030

Ein alt. Mädchen, das gut kochen kann u. alle Hausarbeiten versteht, f. Stelle od. Aushülfsstelle. R. **Röderallee 20, Hth. 5010**

Ein junges, anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen; dasselbe geht auch mit nach London oder Amerika. Näh. Expedition. 5032

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 5023

Eine perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 5043

Ein junger, kräftiger Hausbursche, mit sehr gutem Zeugnisse, sucht p. Stelle. Näh. **Häfnergasse 19, Hth. 1 St. h.** 4992

Ein militärfreier, junger Kaufmann wünscht Stellung als Correspondent oder dergleichen. Offerten unter E. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5045

Ein zuverl. Diener sucht Stelle. R. **Häfnergasse 5, 2 St.** 5054

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen **Geisbergstraße 14, 1. Etage.** 4958

Gesucht zum 15. September ein solides Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, **Hainerweg 7.** 5057

Gesucht ein Drittmädchen mit guten Zeugnissen, welches gut nähen und bügeln kann, sowie mit Kindern umzugehen versteht, durch **Ritter, Webergasse 15.** 5043

Gesucht sofort: Ein gefektes Mädchen auf das Land, welches einen Haushalt selbstständig führen kann. Näheres durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 5048

Gesucht 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 Hotellköchin sowie Hausmädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 5050

Gesucht werden feinebürgerliche Köchinnen, 1 Küchenhaushälterin, Mädchen, die kochen können, für allein und Küchenmädchen für Hotel durch **Ritter, Webergasse 15.** 5043

Ein ordentliches Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht **Müllerstraße 3 im 2. Stock.** 4960

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu einem dreijährigen Kinde gesucht. Näh. **Kapellenstraße 27.** 4977

Eine Herrschaftsköchin und eine feinebürgerliche Köchin sogleich gesucht durch **Th. Linder, Friedrichstraße 23.** 5036

Ein reinliches Mädchen gesucht **Saalergasse 14.** 5046

Ein einfaches, williges, nicht zu junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht **Kirchgasse 17 im Laden.** 5039

Ein Mädchen für eine Trinkhalle sofort gesucht durch **Th. Linder's Bureau, Friedrichstraße 23.** 5036

Ein Mädchen gesucht **Merofstraße 24.** 5022

Gesucht eine Herrschaftsköchin, zwei bürgerliche Köchinnen, ein solides Mädchen zu einem größeren Kinde, vier Mädchen für allein durch **Frau Herrmann, Ellenbogengasse 17.** 5023

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sofort gesucht **Grabenstraße 34.** 4997

Ein braves Mädchen gesucht **Albrechtstraße 29 im Laden.** 5031

Ein braves Mädchen für Hausarbeit und zu Kindern gesucht **Webergasse 30 im Eckladen.** 5012

Ein junger, angehender Kellner wird zum 1. October gesucht **Mühlgasse 7.** 5004

Gesucht ein junger Kaufmann, welchem es möglich ist, einige Stunden in der Woche mit Uebertragen in der einfachen Buchführung auszufüllen. Offerten unter G. A. 2074 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4962

(Fortsetzung in der Beilage.)

Tages-Kalender.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Vorstellung-Gemäldeausstellung, Malinckel v. Merkel-Heine, Weber, 11. 2062 Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987

Heute Mittwoch den 7. September.

Schierkeiner Conferenz. Nachmittags 3 Uhr auf dem Vierstädter Felsenkeller: Vortrag des Herrn Prorektor Otto über „E. G. Hellmund's Leben und Wirken“.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert und bengalische Beleuchtung.

Sängerverein „Düngerlust“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokale.

Raufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale. Nacht-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 7. September. 162. Vorstellung.

Gräfin Lea.

Schauspiel in 5 Akten von Paul Lindau.

Personen:

Lea Gräfin Fregge	Frl. Wolff.
Comtesse Paula Fregge, deren Stieftochter	Frl. Grevenberg.
Erich Graf Fregge, Paula's Oheim	Herr Köchy.
Julie Freiin v. Seejen, geb. Fregge, dessen Schwester	Frl. Widmann.
Dr. juris Heinz Freiherr v. Deders, Rechtsanwalt und Notar	Herr Beck.
Dr. med. Brüdner	Herr Reubke.
Bischofshofen, Secretär der Gräfin Lea	Herr Bethge.
Der Vorsitzende des Gerichtshofes	Herr Dornowatz.
Justizrath Lendheim	Herr Rudolph.
Thomas, Gerichtsdienner	Herr Holland.
Hörtsch, Rechtsconsulent	Herr Grobender.
Demmler	Herr Brüning.
Auguste, dessen Tochter	Frl. Benz.
Emilie, dessen Schwester	Frau Neumann.
Ein Pandi	Herr Neumann.
Ein Reporter	Herr Streder.
Erster } Bürger	Herr Berg.
Zweiter }	Herr Lehmler.
Ein Arbeiter	Herr Schneider.
Benedict, Kammerdiener der Gräfin Lea	Herr Kaufmann.
Josef, Diener des Grafen Erich	Herr Winka.
Hofmann	Herr Langhammer.
Ein Bureaudiener	Herr Roscher.

Zwei Räte. Der Gerichtsschreiber. Diener. Publikum.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Der 1. Akt spielt bei dem Grafen Erich, der 2. bei der Gräfin Lea, der 3. bei Baron Deders, der 4. im Gerichtssaal und der 5. bei der Gräfin Lea. Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: Der Waffenschmied.

Locales und Provinzielles.

* (Prinz Georg von Preußen), Königl. Hoheit, kam gestern Vormittag 10 Uhr 21 Min. hier an und nahm Wohnung im „Rassauer Hof“.

* (Herr Oberpräsident Staatsminister Graf Eulenburg), Excellenz, gedachte gestern Nachmittag in Elville einzutreffen, um die dortige landwirtschaftliche Ausstellung zu besichtigen.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 5. September.) Anwesend die Herren Bürgermeister Coulin (Vorsitzender) und Stadtbaumeister Remde, sowie die Herren Stadträte Beckel, Dr. Berlé, Cron, Frauser, Räßberger, Kimmel, Dr. Schirm, Schling, Stritter, Wagemann und Weil. — Nachdem eine große Anzahl Rechnungen ihre Erledigung gefunden, theilt der Herr Vorsitzende ein Schreiben des mit seinem Vorgehens abschlägig beschiedenen Pferdeweggers Herrn Rath. Dreite mit, worin derselbe erklärt, daß es ihm unmöglich sei, eine andere für ihn passende Gelegenheit zur Erwerbung eines geeigneten Terrains zu finden. Er bittet nun um die Erlaubnis, in dem hiesigen städtischen Schlachthaus Pferde schlachten zu dürfen, event. erbiete er sich, dies in seinem in Viehtrieb vorhandenen eigenen Schlachthaus vorzunehmen, falls seitens der hiesigen Behörde die Abschlachtung nicht höher gestellt werde, als wenn er überhaupt hier schlachte. Das Gesuch wird an die Accise-Commission zum Bericht verwiesen. — Herr Gustav Wegandt, Besitzer des „Hotel zum Hahn“ (Spiegelgasse), wurde polizeilich bereits aufgegeben, die vor seinem Hause befindlichen Restaurationstische und Stühle, sowie die Einfriedigung zu entfernen, da das Terrain städtisches Eigentum sei.

Derselbe sucht nun heute darum nach, ihm die Fläche, welche zum Verkehr überhaupt nicht benutzt würde, zu überlassen eventuell gegen eine kleine Vergütung an die Stadtkasse; ferner wolle er dafür sorgen, daß Störungen oder Belästigungen der Nachbarn nicht vorkämen. Der Gemeinderath genehmigt das Gesuch auf Widerruf und soll dem Recurrenten die seither von ihm benutzte Fläche gegen Entrichtung einer jährlichen Pacht von 1 Mark auch ferner belassen werden. — Herr Otto Laux erucht zum Zwecke der Errichtung eines Kohlenlagers um pachtweise Ueberlassung zweier Parzellen von der von Herrn Anton Seib kürzlich erworbenen Fläche an der Herrngartenstraße. Dieselben betragen 2 Ruten 71 Schuh und 3 Ruten 32 Schuh und sollen nach feldgerichtlicher Lage pro Rute 2 Mark Pacht jährlich erhoben werden. Der Gemeinderath ist wohl hiermit (auf Widerruf) einverstanden, kann aber eine directe Zusage erst dann erteilen, wenn der Vertrag mit Herrn Seib ganz perfect geworden ist. — Die Commission zur Prüfung des von Herrn Oberförster-Candidat Wery aufgestellten Betriebesplanes der städtischen Waldungen für das laufende Decennium erstattet heute weiteren Bericht. Im Allgemeinen ist gegen den Plan nichts zu erinnern; im Speziellen empfiehlt die Commission, 1) von der generellen Beschreibung, 2) dem Wegebauplane und 3) dem festgestellten Abnutzungssage Auszüge, sowie 4) von der beigefügten Uebersichtskarte eine Copie anfertigen zu lassen, welche den Acten des Gemeinderaths einverleibt würden. Letzterer beschließt, mit Rücksicht auf die höchst ausführliche und vorzügliche Arbeit, eine vollständige Abschrift derselben zu veranlassen. — Die Herren Ingenieur Muchall und Theatermeister Koloff haben am 1. September die sämtlichen Gas- und Wasserleitungen, sowie die Heizanlagen des hiesigen Theaters einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Eine sich als nothwendig ergebende Aenderung am Kronleuchter wurde sofort vorgenommen und zwei andere kleine Verbesserungsbedürftige Einrichtungen dem Herrn Stadtbaumeister zur weiteren Veranlassung überwiesen. — Seitens des Gemeinderaths wie des Bürgerausschusses wurde der Ankauf des zur Vergrößerung des Wasserreservoirs an der Platterstraße nothwendigen fiskalischen Grundstücks beschlossen. Das Domänenrentamt berichtet nun, daß es den Verkauf höheren Orts befürworten werde, wenn die Stadt das Angebot von 40 Mark pro Rute mache; dieser Betrag entspreche dem Bodenwerthe des Terrains. Gleichzeitig wird noch bemerkt, daß fragliches Grundstück bis 31. December 1888 an Herrn Müller verpachtet sei, der Verkauf, wenn er jetzt auch stattfände, dennoch den Pachtvertrag nicht alteriren könne. Der Pächter erbietet sich nun, gegen eine Entschädigung von 50 Mark mit Schluß dieses Jahres von seinem Rechte abzutreten. Der Gemeinderath beschließt, da die projectirte Vergrößerung des Reservoirs nächstes Jahr stattfinden muß, beide Anträge zu genehmigen. — Weiter erteilt das Collegium die formelle Genehmigung zu der Vertrags-Ausführung zwischen der Stadt und der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft betreffs der zum Ausbau der unteren Rheinstraße an erstere abgetretenen Grundfläche. Der Vertrag soll zunächst der Spezial-Direction der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn behufs Genehmigung durch die General-Direction derselben vorgelegt werden. — Auf das Gesuch des Herrn Mineralwasser-Händlers Eichhorn, sein während des Sejang-Wettstreites neben den Taunusbahnhof verlegtes Wasserhäuschen an dieser Stelle zu belassen, wird laut Antrag der Bau-Commission beschlossen, demselben für die Zeit bis zum 1. October stattzugeben; hinsichtlich der ferneren Zeit soll später Beschluß gefaßt werden. — Herr Gärtner August Sachsenweger (Leberberg) wird heute dahin vorstellig, daß er das projectirte Gewächshaus an die bereits bestehende Mauer des Nachbargebäudes anlehnen wolle; ferner beansprucht er nur widerrufliche Genehmigung, indem er das Terrain nur auf 12 Jahre gepachtet habe. Unter diesen Verhältnissen nimmt der Gemeinderath seinen in voriger Sitzung gefaßten Beschluß, wonach Gesuchsteller erst einen Bebauungsplan vorlegen soll, zurück und erteilt die gewünschte widerrufliche Genehmigung. — Das frühere Gesuch des Herrn Gärtner H. Blum, betreffend den Umbau seines Wohnhauses im Distrikt „Leberberg“, wird unter der Bedingung genehmigt, daß Petent das zur Erweiterung der verlängerten Wallstraße nöthige Terrain längs seines Besitzthums unentgeltlich an die Stadt abtritt, sowie die Canals, Trottoir- und Straßenkosten vorher sicherstellt. — Hierauf geheime Sitzung.

V (Schöffengericht. Sitzung vom 6. Sept.) Heute fallen die beiden ersten auf der Rolle stehenden Sachen aus, weil die Angeklagten nicht zur Stelle sind. Der eine derselben, welcher ohne Entschuldigung ausgeblieben, soll demnächst vorgeführt werden. — Ein hiesiger Schächter und Gastwirth hatte in seinem Hause einen Miether, dem er am 22. Juni per 1. Juli aufgabte. Der Miether nahm dies so, daß er am 22. Juli ausziehen müsse, da er einen Monat Kündigungsfrist beanspruchen zu dürfen glaubte. Als nun der Miether die Wohnung, welche der Hauswirth schon anderweitig vermietet hatte, nicht verließ, drang der Wirth in dieselbe ein, blieb trotz der Aufforderung, dieselbe zu räumen, dort und hing eine zu der Wohnung führende Glasthüre aus. Wegen Hausfriedensbruchs treffen den Wirth 5 Mark Geldstrafe event. 1 Tag Gefängnis. — Die Leidenschaft des Markensammelns führt drei Schulknaben im Alter von 12 resp. 13 Jahren auf die Anklagebank. Die Dreie betreten zu verschiedenen Malen zusammen ein hiesiges Geschäft, um Marken zu kaufen, und benutzten alsdann eine momentane Abwesenheit des Geschäftsinhabers dazu, einige Bogen der so beliebten Sammelobjecte in ihre Taschen zu escomotiren. Einer der Burschen war zur Zeit der That noch nicht 12 Jahre alt und wird daher freigesprochen, die beiden anderen kommen mit einem Verweise davon. — Der 13jährige Sohn eines Fleischhüters hat am 30. Juli das Kriegerdenkmal im Nerothal verunreinigt und mit Steinwürfen so erheblich beschädigt, daß der Stadt dadurch ein Schaden von 130 Mark entstand. Der jugendliche Nichtsnutz erhält für seine rohe That 14 Tage

Gefängnis. — Ein Frauenzimmer aus Hochheim, jetzt hier wohnhaft, hat einem hiesigen Wirth ein Bettuch und eine Bettdecke von der Bleiche gestohlen und trägt dafür eine Woche Gefängnis davon. — Eine Tagelöhnerin von hier, welche einem mit ihr in demselben Hause wohnenden Tagelöhner Kohlen aus dem Keller stiehlt hat, wird zu 1 Tag Gefängnis verurtheilt. — Wegen Bettelns sollte am 17. August ein Schreiber aus Dabach, Amts Wehen, verhaftet werden, konnte sich aber dabei nicht enthalten, dem Schutzmann, welcher die Verhaftung vornahm, die Prädicate „Tagebier“, „Faulenzer“ und einige andere ebensovienig schmeichehafte zu verleihen. Wegen des Bettelns und der Jururien trägt der Schreiber 6 Wochen Haft davon. Dem beleidigten Beamten verleiht das Gericht Publikationsbefugnis, da die Beleidigung eine öffentliche war. — (Bestätigung.) Durch Allerhöchste Cabinets-Ordre ist der hiesigen Stadtgemeinde die Befugnis verliehen worden, das Capital von 5000 Mark, welches ihr die verwitwete Frau Geh. Commerzienrath Verlé dahier schenkungsweise in Vollziehung des letzten Willens ihres sel. Ehemannes angewiesen hat, annehmen zu dürfen.

* (Gurhaus. — Illumination.) Heute Mittwoch Abend findet bei günstiger Witterung bengalische Beleuchtung im Gurgarten statt. Eintritt frei für Inhaber von Gurtag, Abonnements- und Tageskarten. Eingang nur durch das Hauptportal.

KB (Ehrenfeldhüter.) Für die Gemeinde Dieblich-Mosbach sind zu Ehrenfeldhütern ernannt und vereidigt worden die Herren Heinr. Feibt, Fr. Ludwig Menges, Carl Stritter III., Georg Stritter II., Wilhelm Stritter und Georg Schreiner II.

* (Die 60. Generalversammlung des Vereins Nass. Land- u. Forstwirthe) fand am Sonntag in Elville statt. Aus den Verhandlungen heben wir hervor den Bericht des Herrn General-Secretärs Müller, nach welchem der Verein nunmehr 1150 Mitglieder zählt (gegen das Vorjahr eine Zunahme von 184), ferner die Bericht-erstattung des Herrn Dr. Heinrich Freisenius über die in diesem Jahre ins Leben genommene, unter seiner Leitung stehende agricultur-chemische Versuchsanstalt und den (von der Versammlung genehmigten) Antrag des Herrn Stadtrath Weil: die Generalversammlung wolle beschließen und bei Königl. Regierung dahin vorstellig werden, daß den geringeren Landwirthen die Erlaubnis ertheilt werden möge, infolge des diesjährigen geringen Streumaterials aus den Wäldungen Streulaub beziehen zu dürfen. Herr Präsident von Heemsferck, der seines hohen Alters wegen das seit langen Jahren geführte Präsidium niederlegen wollte, hat, einem dringenden Wunsche der Vereinsmitglieder nachgebend, dasselbe wieder übernommen.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) traf, so lautet die Meldung aus Hannover, am 5. September um 9 Uhr 20 Minuten mittelst Extrazuges in Bielefeld ein, stieg dort zu Pferde und folgte dem Feldmanöver der 19. und 20. Division gegen einander in dem Terrain zwischen Nonnenberg und Breckenbed. Nach Beendigung des Manövers bezogen die Truppen Divouals. Se. Majestät bestieg am Steinkrug die Equipage und kehrte um 1 Uhr 20 Minuten von der Station Bennigsen, wo ein Extrazug bestiegen worden war, nach Hannover zurück. Heute Nachmittag findet bei Sr. Majestät ein kleines Diner statt. Heute Abend gebenkt Sr. Majestät im Hoftheater der Auf-führung des Lustspiels „Krieg im Frieden“ beizuwohnen.

* (Die Kaiserin) konnte am letzten Sonntag in ihrer Reconvales-cenz zum ersten Male dem Gottesdienste in der Schloßkapelle zu Coblenz beiwohnen und den Versuch einer kurzen Ausfahrt in geschlossenem Wagen machen.

* (Die deutsche Kronprinzessin) hat mit ihren Töchtern am Sonntag Abend in England die Rückreise nach Deutschland angetreten.

— (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Ein Colportage-Buchhändler, welcher Bücher, Feste &c. an seine Abonnenten gegen einen bestimmten Abonnementspreis vertreibt und dabei jedem der Abonnenten außer dem zu liefernden Werke den weiteren Vortheil gewährt, daß er einen bestimmten Antheil an dem eventuellen Gewinn eines von dem Buchhändler in einer erlaubten Lotterie zu spielenden Looses hat, ohne zu dieser Be-theiligung der Abonnenten die obrigkeitliche Genehmigung zu haben, macht sich, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, vom 28. Mai 1881, dadurch der unbefugten Veranstaltung einer öffentlichen Lotterie schuldig, selbst wenn der Buchhändler das Loos wirklich spielt und nicht mehr Quoten des Ge-winnes verkauft, als er selbst besitzt. — Hat eine Person einem Theile der gerichtlichen Hauptverhandlung in einem Strafverfahren im Zuhörerraum beigewohnt, so hindert dies, nach einem Urtheil des Reichs-gerichts, vom 13. Mai 1881, nicht, diese Person demnächst in derselben Sache noch als Zeugen zu vernehmen. — Das Hinaufsteigen an der äußeren Wand eines Gebäudes, ohne in dasselbe einzutreten, und das Hineinlangen in ein Fenster desselben, um zu stehlen, begründet, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, vom 14. Mai 1881, keinen Diebstahl mittelst Einsteigens, und der Diebstahl ist somit nicht als schwerer Diebstahl zu bestrafen.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Die Zahl der Dampfkessel-Explosionen im Deutschen Reiche) hat, trotz der vorausgehenden Steigerung in der Verwendung der Dampfkraft, während des Jahres 1880 nicht zugenommen, die Zahl

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

der durch die Explosionsfälle verunglückten Personen ist sogar gegen die Vorjahre nicht unerheblich zurückgegangen. Im Jahre 1877 fanden 20, in den Jahren 1878 bis 1880 dagegen übereinstimmend je 18 Explosionen statt; die Zahl der getödteten oder verletzten Personen betrug 1877 58, 1878 32, 1879 78, 1880 dagegen nur 29. Davon wurden leider 10 sofort getödtet oder verstarben in 48 Stunden, 5 wurden schwer und 14 leicht verwundet. In dem Juliheft der vom Kaiserl. Statistischen Amt herausgegebenen Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs ist schon der 4. Jahresbericht über diese Unfälle veröffentlicht. Die Nachweisungen ent-halten für jeden einzelnen Fall auf Grund genauer technischer Feststellungen eine detaillierte, mit den nöthigen Zeichnungen und Notizen erläuterte Be-schreibung des Kessels und eine Darlegung der Umstände und der muth-mäglichsten Ursachen der Explosion. Diese Berichte, die in ihrer Jahresfolge ein werthvolles Material für die Dampfkesseltechnik bilden, sind in Separat-abdrücken veräußlicht.

Vermischtes.

— (Geschwindigkeit des Lichtes.) Wie weit es die Physik in der Messung unendlicher, geradezu unfassbarer Geschwindigkeiten gebracht hat, beweisen die neulich erneuerten Messungen über die Schnelligkeit, mit welcher das Licht den Raum durchfliegt. Danach legt das elektrische Licht 301,262 Kilometer, das Petroleumlicht 300,458 Kilometer und das Sonnenlicht 300,136 Kilometer in der Secunde zurück. Der Umfang der Erde am Aequator beträgt bekanntlich 40,000 Kilometer. Das Licht vermag daher in einer Secunde die Erde nahezu acht Mal zu umkreisen. Die größere Geschwindigkeit des elektrischen Lichtes wird dadurch erklärt, daß es meist aus blauen Strahlen besteht, die ein Procent schneller laufen als z. B. rothe.

— (Eine entsetzliche Katastrophe), ein Hauseinsturz, welcher leider den sofortigen Tod von drei Menschen zur Folge hatte, ereignete sich zu Berlin am Montag Vormittag in der zwölften Stunde auf dem Grundstück der Omnibus-Actien-Gesellschaft an der Ecke der Friedensstraße und des Landsberger Platzes. Mit der Front nach der Friedensstraße befindet sich hier in einer Länge von 100 Metern ein einschödiges, massives Gebäude, das in mehreren Abtheilungen und Ställen zur Unterbringung von 64 der Omnibus-Actien-Gesellschaft gehörigen Pferden benutzt wird. Zur Zeit befanden sich ein Arbeiter Melcher, ein Arbeiter Schadow und noch ein dritter Arbeiter, dessen Nationale noch nicht festgestellt ist, in dem Canal mit Erdarbeiten beschäftigt, als plötzlich das ganze Gebäude in einer Ausdehnung von 50 Meter zu schwanzen begann und dann mit einem donnernden Getöse nach der Straße zu einstürzte, die in den Gruben befindlichen Arbeiter verschüttend. Im Stalle befanden sich 12 Pferde, von denen jedoch nur eins verschüttet, aber von dem Sohn des Futtermeysters Herrn Berg mit eigener Lebensgefahr aus den Trümmern hervorgezogen wurde. Der sofort requirirten Feuerwehr gelang es nach sehr kurzer Zeit, die Verschütteten auszugraben; doch waren alle drei bereits todt. Die Untersuchung ist im Gange. Die ganze Stelle ist abgeperrt.

— (Hochwasser in der Schweiz.) Der 2. September war ein Unglückstag für die Schweiz. Abends wüthte der Draht von überall her Unglück zu berichten. Furchtbar tosten die Waldbäche und Flüsse und Ströme traten in Folge der anhaltenden Regengüsse aus den Ufern. Aus Baden im Margau wird telegraphirt: Altsätten, Dietikon an der Bahnlinie Zürich-Baden ganz unter Wasser. Badener Vorstadt gleicht einem Strom. Linie Zürich-Luzern unterbrochen. Schlimme Nachrichten kommen ferner aus dem Gau (Canton Solothurn), Wiesen und Felder stehen fußhoch unter Wasser. Im Bernischen Jura sieht es bedenklich aus. Schon am Vormittag war der Bahnverkehr an drei Orten unterbrochen: in Chönbes, Courrendlin und Anich. Wegen Austritten der Birs ist der hinter dem Pariser Schnellzug courstrende Personenzug Delsberg-Basel zwischen Dels-berg und Sophères mit der Maschine entgleist und sitzt bis an die Waggonkasten im Wasser und Schlamm. Von Biel aus ist der directe Bahnverkehr nach Basel einstweilen unterbrochen; die Reisenden sind auf die Linie über Olten angewiesen. Zwischen Basel und Laufen (Jura) courstren nur noch Localzüge. In Bern konnten schon Vormittags die Stadtblätter nicht mehr in die Häuser gebracht werden, weil das Wasser in den Gassen sich häufte. Im Berner Oberland, Mittelland und im Emmenthal große Wassernoth. Die Linie Bern-Luzern ist an einer Stelle verschüttet und an mehreren Stellen ist der Bahnkörper vom Wasser unter-schütt. Soeben langen auch schlimme Nachrichten an vom schweizerischen Rheinthale und den Rhonegegenden. Bei Rapperswil (Canton St. Gallen) ist die Eisenbahnbrücke gefährdet. Weitere Betriebsstörungen werden ge-meldet auf den Linien Winterthur-Romanshorn-Norschach, Basel-Brugg, Tobthalbahn, Untlibergbahn, Waldenburgbahn. Die telegraphische Ver-bindung Basels mit Paris und Berlin ist unterbrochen. Das schweizerische Telegraphennetz hat vielfache Beschädigungen erlitten. Die Touristen und Guräste verlassen massenhaft die Schweiz. In der Nacht vom 2. auf den 3. September ist der Bieler See über die Ufer getreten und hat das ihm durch die Juragewässer-corrrection abgewonnene, theilweise schon cultivirte Land überschwemmt. Der Bundesrath wird wahrscheinlich Gensietruppen aufbieten, um den bedrängtesten Landesstellen Hilfe zu bringen.

— (Im Gebirge.) Baron: „Sagt 'mal, Bäuerin, wie bringt Ihr denn das Muster auf dem Achen so schön fertig? Ihr habt wohl ein eigenes Instrument dazu?“ — Bäuerin: „O na, Herr Baron, das macht ma mit'm Stampf (Ramme).“

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Biesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 29. Aug. bis 3. Sept. c. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Christian Diehl Ehefrau von Dohheim	28,2	30,7	8
2) Philippine Fischer Wwe. von Dohheim	26,9	29,7	10
3) August Schmidt von Neuhoß	32	37	11
4) Elise Bücher von Bierstadt	31,6	35,7	11

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Die ad 1 und 2 aufgeführte Milch ist mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht und ist dieserhalb die gerichtliche Bestrafung beantragt.

Wiesbaden, den 5. September 1881. Königl. Polizei-Direction.

Dr. v. Strauß.

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt u.
zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr.
— In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 4308

Hôtel Dasch.

Von heute ab:

Echtes Erlanger Exportbier,

sowie

Hanauer Exportbier

und

Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Bräuhaus. 3344

Nassauer Actienbier.

Lagerbier in Flaschen à 22 Pfg. excl. Glas,
Exportbier " " à 25 " " "

frei in's Haus, empfiehlt

Otto Horz, Nassauer Bierhalle,
Frankfurterstraße 21.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,

empfehlen ihr Selters- und Soda-Wasser, phosphors. Eisenwasser, kohlens. Lithionwasser, salicylkohlens. Wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Seet (Apfelwein-Mouffeng), sowie sämtliche übrigen künstliche und natürliche Mineralwasser. 29

Bestellungen frei ins Haus geliefert.

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Ein Grand-Palaisanderflügel zu verkaufen. Preis 1200 Mk. Näheres in der Expedition d. Bl. 4715

Zwei große, neue, lackirte Schränke und verschiedene andere Gegenstände wegen Umzug zu verkaufen. Näh. Exped. 4715

Manilla-Stoffe

zu Gardinen, Portièren und Möbelbezügen empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

J. & F. Suth,
Friedrichstraße 14.

4508

Karl Kögel,

Königl. Hof-Stuhlmacher, Mauergasse No. 8, 7032

empfiehlt sein Lager in Rohr- und Polsterstühlen, ächten Wiener Stühlen, die so beliebten Stockfesseln zu Fabrikpreisen, Rasirfessel, Comptoir- und Ladenstühle in Schwarz, Nuß- und Kirschbaumholz, ächt amerikanische Holzstühle, die fast auf alle Stühle anzuwenden sind und ihrer Dauerhaftigkeit wegen überall zu empfehlen sind. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-
gasse 6,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen. 5305

Neueste Patent-Aepfelmühlen,

3 Bahnhofstrasse 3.



Kellern, sowie Kellerschrauben, Traubenmühlen, Futter-Schneidmaschinen, Schrotmühlen, Rüben-Schneidmaschinen, Fruchtreinigungs-maschinen, Zandepumpen liefert

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Garantie. Probezeit. Zahlungsstermine. 3348



Die Wagenfabrik von

F. Becht,
Carmelitenstraße 12 und 14,

Mainz,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebräuchter Wagen.

Einspänner-Halbverdecke in größter Auswahl. 4794



Kleine Damenhündchen

fortwährend zu verkaufen Webergasse 41. 4647

Böpfe und Locken von ausgefallenen Haaren und alle anderen **Haararbeiten**, sowie das **Färben** derselben wird **glut und billig** besorgt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,
10656 **Karlstraße 5, Parterre rechts.**

Zur Haarpflege.

Von unübertroffener Wirkung ist das vom k. k. Staatsministerium und Obermedicinalauschuß geprüfte und genehmigte, sowie von allen Autoritäten begutachtete

Haarwasser von Retter,

welches, statt Del und Pomade täglich gebraucht, das Haar bis in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von allen Krankheiten und Unreinigkeiten, Schuppen, Flechten u. befreit und dadurch die Thätigkeit der Kopfhaut und Haarwurzeln erhöht.

Zu haben à Flasche 40 Pf. und Mk. 1,10 in der **Drogenhandlung** von **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23 in **Wiesbaden.** 11153

Täglich frisches Commisbrot

zum Essen und trockenes zum Füttern bei

Mart. Lemp,
4754 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Wein- und Obstkeltern mit neuester Doppelhebel-Pressvorrichtung, sowie **Obstmühlen**, das Neueste, was man bis jetzt hat, liefert zu billigen Preisen

3028 **August Esaias, Steingasse 28.**

Frisch geleerte Weinfässer, ganze, halbe und Viertelfüß, Orkoste und kleine Transportfässer, zu Einmachsfässern geeignet, abzugeben in der Weinhandlung von

Jacob Stuber,
9932 **Neugasse 3.**

Goldgasse 15

Sager in allen Arten Hand- und Reisekoffern zu den billigsten Preisen. 2364

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und **Schuhwerk** u. s. w. **Kirchhofstraße 3 bei Fr. Brademann.** 27

Viebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen beliebe man bei Herrn **K. Hack** in Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden, zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft wie früher die **Entleerung gratis** besorgt. 157

Zwei Gaslustres, 3- und 5armig, wie neu, sind preiswürdig abzugeben **Martinstraße 2.** 3942

Ein gutes **Tafel-Klavier** zu verkaufen bei **Georg Schmitt, Kirchgasse 31.** 4768

Ein **Pianino** ist b. zu verkaufen **Elisabethenstraße 23.** 4810

Ein schönes **Rohr-Schwägelchen**, für ein erwachsenes, lahmtes Kind geeignet, ist billig abzug. **Kirchgasse 9, Stb.** 1403

Bordeaux-Flaschen per 100 zu 5 Mk. **Nerostr. 23.** 1713

Ausgezeichneter süßer **Apfelwein** von gepflückten Frühäpfeln à 12 Pf. per Schoppen die ganze Woche durch zu haben bei **Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.** 194

Gepflückte **Frühäpfel** zu haben **Schwalbacherstraße 23.** 4904



Kohlen

erster Qualität



in ganzen Waggonen und einzelnen Fuhren billigt bei

August Koch,
352 **Wühlgasse 4.**

I^a Ruhrkohlen I^a:

Beste stückreiche Ofenkohlen . . .	zu 15	Mk.,	} per Fuhre von 20 Centnern franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage,
" Stückkohlen . . .	" 19	"	
" gew. Fett-Rußkohlen . . .	" 19	"	
" magere Salon-Rußkohlen . . .	" 20	"	
" Saar-Stückkohlen . . .	" 18 1/2	"	

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Bei Saar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Viebrich, den 18. August 1881.

3547 **Jos. Clouth.**

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 5304

Zwei fehlerfreie, leichte **Arbeitspferde**, Apfelschimmel, 5jährig, verkauft preiswerth **Korn in Walluf.** 4742

Ein gebrauchtes, in sehr gutem Zustande befindliches **Brougham** (ein- und zweispännig), für einen Arzt passend, zu verkaufen. Näheres bei **Sattler Lammert, Neugasse 37.** 4354

Schachtstraße 5 ist ein leichter **Federrollwagen** und ein gebrauchter **Schneppfarrren** billig zu verkaufen. 2925

Wegen Sterbfall sind 3 gute **Kühe**, die eine frischmelkend, die beiden anderen tragbar, sofort billig zu verk. **Viebricherstraße 15.** 3388

Zu verkaufen 2 schöne und gute **Kühe** und 5 **Ziegen** **Saalgasse 36** beim Schweizer. 4939

Funpen, Knochen und Metall werden angekauft **Neugasse 13** im Kleider-Laden. 4873

Immobilien, Capitalien etc.

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im **Nerothal** zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, **Wilhelmstr. 40.** 2

In prachtvoller Lage Villa mit Garten wegen Wegzug zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus.** 4105

Ein hübsches, rentables **Haus** in schöner breiter Straße, mit Hof und Garten, billig zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, **Wilhelmstr. 40.** 1427

In Viebrich a. Rh., ganz in der Nähe des Bahnhofs und dem Rhein, ist ein freistehendes **Haus** (Villa), vor einigen Jahren elegant und massiv erbaut, weit unter dem Selbstkostenpreise zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Dsw. Beisiegel**, **Kirchgasse 42.** 1216

Baustellen für Landhäuser zu verkaufen **Webergasse 25.** 4966

Eine **Cement- und Stuccaturwaaren-Fabrik** preiswürdig zu vermieten, auch billig zu verk. **Dogheimerstraße 50.** 4521

13,000 Mk. werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 3472

7-8000 Thaler auf 2. gute Hypothek (doppelte Sicherheit) ohne Makler gesucht. Näh. Exped. 3928

40,000 Mk. auf 1. Hypothek (**Lage 84,000 Mk.**) zu billigem Zinsfuß gesucht. Unterhändler verbeten.

Offerten unter K. S. 50 in der Expedition erbeten. 4743

110,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. Jco. Off. unter L. B. 10 an die Exp. d. Bl. erb. 4896

Stühle — Körbe

werden gut und billig geflochten, reparirt und lackirt Weber-
gasse 43, Parterre. 4746

Guter Grund

kann abgeladen werden Geisbergstraße 23. Näheres bei
Gärtner Hirsch, Grabenstraße 2. 4655

Unterricht.

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war,
ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz.
Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres
Luisenstraße 17, Parterre. 1398

Schwerlernenden und geistig zurückgebliebenen
Kindern ertheilt, ohne dieselben anzustrengen, Unter-
richt in Elementarobj. eine humane, erfahrene Lehrerin.
Schneller Erfolg durch eigenartige Methode. Offerten unter
W. G. 33 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4984

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände,
sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren
Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter
und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 603

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Schneiderin, welche bei mir ausgelernt hat, wünscht
Beschäftigung bei den Damen im Hause. 4714

Frau Meyer, Schillerplatz 3. 4714
Eine perfecte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und
aus dem Hause. Näh. Exped. 4433

Eine Frau wünscht im Ausbessern noch einige Tage in der
Woche zu besetzen. Näheres Rheinstraße 50, Hinterhaus. 4881

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung bei Kunden.
Näheres Michelsberg 12. 4936

Eine ledige Person gesetzten Alters sucht Monatstelle oder
Arbeit im Waschen. Näh. Hochstraße 29, 2 Stiegen hoch. 4694

Une jeune Française possédant son brevet d'institutrice
ayant enseigné pendant deux ans en France et un an en
Allemagne, désire se placer comme gouvernante. S'adresser
au bureau de cette feuille ou à Lyon chez Melle Chambon,
rue Sala 25. 4617

Eine junge Französin, welche ihr Examen gemacht und zwei
Jahre in Frankreich, sowie ein Jahr in Deutschland unter-
richtet hat, wünscht Stelle als Gouvernante in einer Familie
oder Pensionat. Näheres in der Expedition d. Bl. oder in
Lyon, rue Sala 25, bei Madame Chambon. 4618

Ein Mädchen aus anständiger Familie, das nähen und
bügeln kann, sowie etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle.
Näheres Schachtstraße 19, Parterre rechts. 4858

Ein junges Kindermädchen sucht sofort eine Stelle. Näheres
Schwalbacherstraße 10 im Hinterhaus. 4825

Ein 15jähriges Mädchen (Waise) sucht Stelle. Näheres
Walramstraße 15 im Dachlogis. 4906

Ein reinliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten in eine
Küche. Näh. Dopheimerstraße 50. 4883

Ein besseres Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat,
im Serviren tüchtig und gewandt, auch kirschen kann, sucht zum
1. October Stelle in einem feineren Hause. Näh. Exped. 4853

Ein tüchtiger Tapezirer sucht in und außer dem Hause
Beschäftigung. Näh. Schachtstraße 6. 4852

Diener. Ein gewandter Diener sucht Stelle.
bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4382

Personen, die gesucht werden:

In ein hiesiges feineres Geschäft für Haus- und Küchen-
geräthe wird für sofort ein braves Lehrmädchen gegen
entsprechende Vergütung gesucht. Offerten unter G. W.
100 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 4829

Gesucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das
die feinstbürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt.
Näheres Rheinstraße 49 im 3. Stod. 4753

Eine perfekte Köchin gesucht Webergasse 10. 4851

Eine tüchtige Köchin wird in ein Badhaus gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4927

Eine perfekte Hotel-Köchin findet
Jahresstelle im „Europäischen Hof“
in Biebrich. 4813

Ein braves, reinliches Mädchen von 14—16 Jahren für
Hausarbeit gesucht Hellmündstraße 27 b, 2 St. h. rechts. 4816

Gesucht ein Mädchen auf gleich; gute Zeugnisse sind
erforderlich. Näh. Dopheimerstraße 8. 4839

Glasergehülften gesucht Friedrichstraße 32. 4855

Ein Arbeiter gesucht. Näh. Expedition. 4396

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Ein Laden mit Hinterzimmer und Küche wird zum 1. October
zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter
A. Z. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4712

Angebote:

Abelhaidestraße 16 eine möblirte Wohnung, sowie einzelne
Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4666

Bleichstraße 35, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu 14 Mk.
per Monat zu verm. Anzusehen zw. 8 und 3 Uhr. 3434

Dambachthal 2 ist ein hübsches, freundliches, möblirtes
Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 4910

Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.
Luisenplatz 1, Parterre, ein möblirtes Zimmer mit ober
ohne Pension zu vermieten. 4342

Luisenstraße 16 sind mehrere möbl. Zimmer zu verm. 4369

Mainzerstraße 24, Landhaus, möblirte Zimmer
mit oder ohne Pension. 3069

Neugasse 3 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie zu verm. 4359

Neugasse 7, 2. Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. 3103

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und
Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8, Vorderhaus. 3574

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 21. 4374

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 13. 4793

Villa zu vermieten. C. H. Schmittus. 4802

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Römerberg 1, 1 St. 4804

Möbl. Mansarde auf 1. October zu verm. Dopheimerstr. 12. 4960

Villa mit 10 Zimmern in obstreichem, schattigen Garten
möblirt oder unmöblirt zu vermieten, auch zu verkaufen.
Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 4629

Pension in Mosbach Wiesbadener Chaussee 7. 638

Villa Germania,
Privat-Hôtel I. Ranges,

Sonnenbergerstrasse 31.

Grosser Garten. — Schönste Lage am Curpark.

Zimmer mit und ohne Pension.

Besitzer: Chr. Kohl. 1407

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Frankfurter Ausstellungs-Lotterie.

Hauptgewinne: Im Werthe von Mk. 30,000, Mk. 15,000, 3 à 5000 Mk. und 3500 Gewinne
im Werthe von Mk. 160,000. (à 171/3.) 350

Preis des Looses 1 Mark. Ziehung im September d. Js.

Franco-Zusendung der Loose und Ziehungsliste gegen Beifügung von 20 Pf. (Aussl. 30 Pf.).

B. Magnus, General-Debit, Frankfurt a. M.

Tabellen, Circulaire, Preis-Courante

fertigt die

I. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Damenhüte!!

werden gefärbt und nach den neuesten Façons umgeändert.

Ed. Bing, Färbemacher,
3894 Marktstraße 19a, Ecke der Grabenstraße.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfiehlt in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

5293

Ihr Kranke! Durch alle Buchhandl.
sind zu beziehen die vorzüglichsten
Bücher: Dr. Atry's Heilmethode,
Preis 1 Mk., Die Gicht, Preis 50
Pfg. u. Die Brust- und Lungen-
krankheiten, Preis 50 Pfg.

Vorräthig in **J. Dillmann's Buchhandlung, Wiesbaden.**

Dr. Link's Fettlaugenmehl

per Pfd. 40 Pf. bei
4755

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Verschiedene gebrauchte **Möbel**, darunter eine Ebenholz-
Salongarnitur, fast neu, Transportirherd, Eßtisch, Ecksopha,
Küchenmöbel und Reale sind umzugs halber zu verkaufen Frank-
furterstraße 22.

247

3946

Grossh. technische Hochschule zu Darmstadt

mit folgenden Abtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule,
Maschinenbauschule, Chemisch-technische Schule, Mathe-
matisch-naturwissenschaftliche Schule. — **Anmeldungen**
bis zum 12. October. Beginn der Vorlesungen 17. October.
Programme gratis vom Secretariat. (à 89/VIII.)
350 Die Direction: **H. Wagner.**

Atelier für künstliche Zähne.



Behandlung von Zahnkrankheiten.
— Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr.
— Honorar pro Zahn 3 Mk., bei grö-
ßerer Anzahl von Zähnen 2 Mk. 50 Pf.
u. 2 Mk. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß
(28 Zähne) kostet 55 Mk. u. — Die
von mir eingefügten Zähne sehen
schön und naturgetreu aus, erleichtern das Sprechen
und sind zum Kauen vollständig brauchbar.

O. Nicolai,

Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause der
Herren Dahlem & Schild.

4995

Erinnerung an die

Erneuerung der Loose zur 4. Classe Baden-Badener Lotterie
à 2 Mark per Loos, muß bis zum 3. September bei **Verlust**
des **Anrechts** geschehen. Original-Kaufloose à 8 Mk. beliebe
man heute zu nehmen.

Frankfurter Silberloose à 3 Mk., Ausstellungsloose
à 1 Mk., **Kölner Dombauloose à 3 Mk. 20 Pf.** empfehle
zur baldigen Abnahme, da die Ziehung der ersten diesen
Monat schon stattfindet. Alleinige Haupt-Collecte der Lotterie
von Baden-Baden bei **F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik,**
20 Langgasse 20.

4644

Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch, statt besonderer Anzeige, die schmerzliche Mittheilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Mittag 1 Uhr meinen lieben Gatten,

Georg Scheifféle,

ohne vorheriges Kranksein in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 5. September 1881.

Frau Mary Scheifféle,

geb. **Götter.**

4975

Fenchelhonig

von **L. W. Egers** in **Breslau**,

gegen Hals- und Brustleiden, Katarrh, Husten, Heiserkeit,

Beschleimung bei Kinderkrankheiten u. wirksamstes Mittel.

Man hüte sich vor Nachahmungen und beachte, daß der

echte Fenchelhonig Siegel, Namenszug, sowie im Glase

eingebraunt die Firma seines Erfinders, L. W. Egers

in Breslau, trägt. Verkaufsstelle in **Wiesbaden** allein

bei **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 143

C. Reuter, Tapezierer, Luisenplatz 7,

empfiehlt sich in allen vorkommenden **Tapezier-, Polster- und Decorations-Arbeiten** bei solider, geschmackvoller Ausführung zu mäßigen Preisen. Ganz besondere Spezialität in Anfertigung moderner Decorationen nach eigenen Entwürfen, nach guten Journalen oder nach vorgelegten, beliebigen Zeichnungen. 4971

Patentirte Sicherheits-Vorrichtung gegen Explosion der Petroleum-Lampen, läßt sich an jeder gebrauchten Lampe mit Rundbrenner anwenden und wird gegen die geringe Vergütung von **50 Pfg.** geliefert und angebracht von

J. D. Conradl, Spenglermeister, 4842
Dämergasse 19.

Leder-Conservirungs- & Adhäsions-Fett,

unstreitig beste Conservirung von sämmtlichem **Lederzeug: Schuhe, Pferdegeschirr, Verdecke** u. 40 % Ersparnis im Lederconsum.

4979

Dahlem & Schild,
3 Langgasse 3.

Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von **Ernestine Fritze**, Rheinstrasse 20.

Anfang des Winterhalbjahres: Montag den 19. September
Vormittags 9 Uhr. 4456

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe der Artikel verkaufe **Seifen** und **Parfümerien, Lederwaaren, Schmucksachen, Fächer** und **Luxus-Gegenstände** zu und unter Einkaufspreisen.

Clara Steffens,
14 Webergasse 14.

1793

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermiethen.

45 **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Dief** u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a. 22

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Klavierstimmer **C. Langer** wohnt jetzt **Schwalbacherstraße 63.** 3880

Vorzüglichen alten

Moscato-Cephalonia-Wein (sehr feurig)

per Flasche 2 Mark bei **Mart. Lemp**,
4756 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Goldene Medaillen und Ehrendiplome

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome

COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY BENTOS (Südamerika)

Nur echt WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT

IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Edelweiß

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor-
trefflichen Kräftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen,
Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, das
Mittel zu grosser Ersparnis im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel
für Schwache und Kranke.

Zu haben bei den größten Colonial- & Epicaurenhändlern, Drogerien, Apothekern &c.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. September.

Geboren: Am 29. Aug., dem Rutscher Anton Bremser e. S. — Am 1. Sept., dem Schreiner Christian Förschen e. L. — Am 31. Aug., dem Gärtner Georg Groß e. L. — Am 4. Sept., dem Kaufmann Wilhelm Becker e. L.

Aufgeboten: Der Kaufmann Franz Haber Wolff von Coblenz, wohnh. zu Dieblich-Mosbach, und Marie Thelma Malm von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Moses Brünell von Köln, wohnh. daselbst, und Franziska Lewin von Blafewitz, wohnh. daselbst.

Berehelicht: Am 3. Sept., der Herrschaftsbienner Adolph Alexi von Engenhahn, A. Jdstein, wohnh. dahier, und Magdalene Konz von Jelsch, Kreisess Neuwied, bisher dahier wohnh. — Am 3. Sept., der Schlossergeselle Heinrich Philipp Alexi Karl Tiefenbach von hier, wohnh. dahier, und Marie Catharine Christiane Jacobine Philippine Spies von Grebenroth, A. L.-Schwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 3. Sept., der Fuhrmann Anton Romuald Stähler von Balbmanshausen, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Catharine Harbt von Dombach, A. Jdstein, bisher dahier wohnh. — Am 5. Sept., der Rittergutsbesitzer Max Egmont Müller von Brause von Brattian, Kreisess Lössau, Reg.-Bez. Marienwerder, wohnh. zu Rachen, Kreisess Neumarkt, Reg.-Bez. Breslau, und Emma Helene Simons von Elberfeld, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Sept., Margarethe, unehel., alt 3 J. 6 M. 10 T. — Am 3. Sept., der verw. Tagelöhner Andreas Roth, alt 78 J. 5 M. 24 T. — Am 3. Sept., Christian Wilhelm Johann, S. des Tagelöhners Philipp Schlink, alt 1 J. 3 M. 27 T. — Am 4. Sept., der unberehel. Kaufmann und Consul Paulus Cornelius Gransberg von Rotterdam, bisher zu Bahia in Brasilien wohnh., alt 33 J. 11 M. 9 T. — Am 4. Sept., Wilhelm, Zwillingsohn des Schreiners Friedrich Denfing, alt 2 M. 5 T. — Am 4. Sept., Henriette Auguste Wilhelmine, L. des Kaufmanns Emil Grether, alt 1 J. 2 M. 22 T.

Königliches Standesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 5. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer *) (Bar. Minen).	831.43	831.03	831.03	831.16
Thermometer (Reaumur).	8.4	15.2	12.2	11.93
Dampfspannung (Bar. Min.).	3.90	3.82	4.61	4.11
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	93.7	53.0	81.4	76.03
Windrichtung u. Windstärke.	N.W.	S.W.	S.W.	
	schwach.	schwach.	stille.	
Allgemeine Himmelsansicht.	f. heiter.	thw. heiter.	bedekt.	
Regenmenge pro □' in par. 60°.				

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angewommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6. September 1881.)

Adler:

Lorenz, Bürgerm. m. T., Crossen.
Francken, Kfm. m. Fm., Kempen.
Schneider, Kfm., Annaberg.
Bacher, Kfm., Annaberg.
Röhrig, Kfm., Coblenz.
Friedenthal, Geh. Comm.-Rath m. Bed., Breslau.
Friedenthal, Kfm. m. Fr., Breslau.
Epstein, Kfm., Breslau.
Ravené, Kfm. m. Fr., Potsdam.
Nägler, Kfm., Berlin.
Hessing, Gutsb. m. Fr., Münster i. W.
v. Werner, Collegienrath m. Fm., Petersburg.

Weil, Amtsricht. Dr. m. Fr., Breslau.
Forstmann, Kfm., Werden.
Young, Exetér.
Young, London.
Hollow, London.
Steub, Fr., Düsseldorf.
Brohus, Kfm., Berlin.
Schieffer, Apoth. m. Fr., Köln.
Arnds, Kfm., Zell.
Pflüger, Prof. Dr., Geh. Med.-Rath, Bonn.

Lascke, Kfm., Hamburg.
Schmidt, Ing., Michelbach.
Fahr, Kfm., Hamburg.
Rücker, Kfm., Hamburg.
Strater, Kfm. m. Fam., Crefeld.
Kieselstein, Kfm., Aachen.
Bild, Kfm. m. Fr., Berlin.
Koppe, Kfm., Pritzwalk.

Allesaal:

v. Funcke, Fr. Rittm., Dresden.
v. Funcke, Fr., Berlin.

Bären:

Kanep, Riga.
Rühnacher, m. Fr., Berga.
Kern, Berga.
de Snov, Dr. med. m. Fr., Merenberg.
Drooge, m. Fr., Hannover.

Belle vue:

Brodsky, m. Fam., Russland.
v. Pulganowsky, Titular-Rath, Warschau.
v. Pulganowsky, Ing., Petersburg.
Scheibler, Fr., Düsseldorf.

Blocksees Haus:

Boas, Dr. m. Fr., Berlin.
v. Scherzer, General-Consul m. Fr., Leipzig.
Gentili, Ingen., Leipzig.
Rosendahl, Not. m. Fm., Augsburg.
Lindgens, Fr. m. Fm., New-York.
Havelock, Lady, England.
Havelock, Fr., England.

Schwarzer Hock:

Travers, m. Fr., Höchst.
Klee, m. Fr., Andernach.
Pacher, Fr. Rent. m. T., Hamburg.
Metzel, Stettin.

Zwei Bücke:

Renn, Speyer.
Schnislein, Neustadt.
Wirtgen, Rickirch.

Cölnischer Hof:

Ingenohl, Fr., Neuwied.
Rittershausen, Fr., Köln.
Korngold, Warschau.

Kaltwasserheilstalt Dietenmühle:

Kramer, Dr. med., Halle.

Engel:

Lickfett, Fr. m. Tocht., Danzig.
Mayer, Berlin.
Bähr, Fr., Hannover.

Englischer Hof:

Baumer, Kfm., Nürnberg.
Thedicke, Kfm. m. Fr., Höxter.

Einhorn:

Schulze, Kfm. m. Fr., Apolda.
Auerbach, Berlin.
Juelivia, Kfm., Kassel.
Faulhuber, Fabrikb., Heidelberg.
Falkenstörfer, Nürnberg.
Grimm, Ingen., Coblenz.
Bauer, Kfm., Köln.
Köhler, Schwalbach.
Grassmann, Bürgerm., Weisel.
Wölker, Kfm., Herford.
Hartmann, Rechn.-Revis., Speyer.
Walter, Kfm., Berlin.
Weinbach, Kfm., Kriftel.
Dinger, Kfm., Ohligs.
Theis, Kfm., Ohligs.
Fier, Kfm., Köln.
Steuber, Fr., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel:

Schwencke, Stud., Göttingen.
Wilkinson, Darmstadt.
Silberberg, Kfm., Berlin.
Schwaneberg, Stargard.
Kuroif, Mainz.
Siemering, Apoth. m. Fr., Tilsit.
Finkelberg, Insp. m. Fr., Coblenz.
Stern, m. Fr., Berlin.
Windorf, Post-Baurath m. F., Köln.

Europäischer Hof:

Nyst-Nipels, Fr., Lüttich.
Nyst-Nipels, Ing. m. Fm., Lüttich.
Schmidt, Amtger.-Rath, Lirchow.
v. Schraater, Fr. m. T., Schwerin.
Kühn, Fr. Rent., Berlin.
Hayn, Fr., Berlin.
Möller, Kfm., Düsseldorf.
Gransberg, Fr. m. Sohn, Amsterdam.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Eising, Kfm., München.
Rapel, Kfm., Berlin.

Grüner Wald:

Scheper, Kfm. m. Fm., Harburg.
Steubel, Kfm., Dessau.
Schreppel, Kfm. m. Fr., London.
Pfaff, Dr., Berlin.
Ernst, Fr. Rent., Stuttgart.
Ernst, 2 Fr. Rent., Stuttgart.
Becker, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
Kunkel, Landger.-Rath, Aschaffenburg.

Hüser, Kfm., Solingen.
Hüser, 2 Fr., Solingen.
Fries, m. Fam., Siegen.
Preisler, Kfm. m. Fr., Köln.
Peltz, 2 Hrn., Elberfeld.
Himmelheber, Karlsruhe.

Hotel „Zum Hahn“:

Riessen, Kfm., Mannheim.
Winterfeld, Kfm. m. Fr., Aachen.
Schultes, Fabrikbes., Düren.
Ammann, Stolberg.
Bibo, Fr., Schwalbach.

Hamburger Hof:

v. Kologrivoff, Fr. Rent., Dresden.
v. Lemenoff, Fr. Rent., Dresden.

Vier Jahreszeiten:

v. Eicken, Buenos-Ayres.
Vostel, Fr. Dr. m. Tcht., Heide.
v. Zimmermann, Comm.-R., Berlin.
Sieger, Dr. m. Fr., Amsterdam.
Ackermann, Fr. m. Tcht., Berlin.
Roenne, Baron, Curland.
d'Ouvassoff, Fr. m. T., Russland.
Meyer, Fr. Comm.-Rath, Berlin.
Schmidt, Fr., Berlin.

Goldene Kette:

Göbel, Fr., Braunfels.
Sauer, Fr., Niederwehren.
Schulz, Schweinfurt.
Schmitt, Reichenborn.

Kaiserbad:
Rodmann, Kfm., Berlin.
Bergmann, Prof., Brüssel.
v. Beckmann, Fr. Baron, Paris.

Weisse Litten:
Leydoff, Comm., Noischweiler.
Sitzius, Bretzenheim.
Götz, Wollstein.

Nassauer Hof:
Borchard, Dr., Berlin.
Cörs, Arnheim.
v. Söterwoude, Frhr., Holland.
Höne, m. Fam., Pempen.
Hooft van Vreeland, m. Fam., Amsterdam.

Geltoukhine, Petersburg.
Orloff Denisoff, Graf, Basel.
Ammann, Arnheim.
Cörs, Amsterdam.
Claasen, Paris.
Gery, 2 Hrn., Elberfeld.
Scholler, m. Fr., Frankfurt.
Jeidels, Wien.
Granchstädt, m. Fam., Antwerpen.
Mathysseus, m. Fr., Antwerpen.

Villa Nassau:
Peltzer, m. Fam., Verviers.
Andrea, m. Fr., Mühlheim.

Curanstalt Nerothal:
Neumann, Dr. med., Burgh.
Rewal, Fr., Mainz.
Donaldson, Fr., London.
Downey, Fr. m. 2 Tcht., London.

Alter Herrenhof:
Neuendorf, Ober-Lehr. Dr. m. Fr., Düren.
Fischer, Kfm., Stuttgart.
Resch, Pfarr. m. Fr., Hopfgarten.
Müller, Kfm., Gießen.
Oldenbourg, Leipzig.
Heisten, Kfm., Herken.
Dufres, Dunkerque.
Kessler, Reallehrer Dr., Diez.
Schwitz, Trier.
Endenbach, Trier.
Zuhk, Fabrikbes., Berlin.

Hotel du Nord:
Douaisiere Boulairts von Blokland, Holland.
de Huckeren, Fr. Baron, Holland.
Engelhorn, m. Fr., Stuttgart.
Krabbe, m. Fr., Stuttgart.
van den Beer Portugael, Obrist, Haag.

Bluntschli, Geh. R. Prf., Heidelberg.
Arzt, Prof. m. Fr., Brüssel.
Martens, St.-R. m. Fr., Petersburg.
Cramerus, Amsterdam.
Perets, wickl. Admir.-Rath, Berlin.
Gessner, Legat.-R. Dr., Dresden.
Daur, Dr. m. Fr., Stuttgart.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:
Dilthey, Prem.-Lieut., Hanau.

Pariser Hof:
Herzberg, Cöthen.
Postius, Fr., Kaiserslautern.
Bost, Gutsb. m. Fr., Osthofen.

Rheinstadt:
v. Tennies, Dr., Dresden.

Rhein-Hotel:
Hartmann, Kfm. m. Fam., Köln.
v. Reinecke, Rent. m. Fr., Kassel.
Seale, Rent., Jersey.
Zolle, Rent., Jersey.
Seiffert, Kfm., Köln.
Ackermann, Rent. m. T., Berlin.
Thompson, Stud., Oxford.
Brown, Rent., London.
Samby, Rent., London.
Skerhan, London.
Bremer, Consul m. Tcht., Perman.
Specht, Fr., Ferman.
Weil, Prof., Heidelberg.
Framjee-Hermusjee, m. Fam. u. Bed., Bombay.

Burjorjee-Framjee, Bombay.
Travers-Twis, Adv., London.
Crahforst, Kfm., Zürich.
Damm, Rent., Immelborn.
Fischer, Dr. med. m. Fr., Starkerade.
Norton, Kfm. m. Bruder, London.
Thacker, Ingen., London.
Otterndorf, Bmst. m. Fr., Dresden.
Zuckschwerdt, Kfm. m. Fr., Königsberg.

Huffelmann, Kfm., London.

Römerbad:
Webner, Fr., Meissenheim.
Brunsbach, Fr., Wipperförth.
Möbler, Fr. m. Ncht., Frankfurt.
Berghaus, Fr. Dr., Essen.

Rose:
Schuurbeque Boye, m. Fam., Holland.
Alcoch, m. Fam., England.
Pralt Barlow, Capitän, England.
Frantz, Banquier, Berlin.
Bär, 2 Fr., Eberswalde.
Matheson, m. Fam., England.
Johnson, England.
Moreau, Paris.
Krause, m. Fr., Leipzig.
Collingwood Banks, London.
Banks, London.
Powell, London.
Mosenthal, Fr., London.
Mosenthal, London.
Schönian, Med.-Rath, Bückeburg.
Schönian, San.-Rath, Bremervörde.
West, Consul m. Fr., Suez.
Texton, Dublin.
Lynch, Dublin.
Polter, Fr., Blackheath.
Worcester, Fr., Blackheath.

Weisses Ross:
Störger, O.-Amtsrichter m. Fr., Herbestein.
v. Stillger, Fr., Russland.
Hartmann, Fr., Trier.

Sonnenberg:
Wagner, Essenheim.
Zerbe, Brooklyn.

Stern:
v. Muzonn, Dr. med., Russland.

Taanus-Hotel:
Wenzel, Kfm., Torgau.
v. Kumst, Kfm. m. Fr., Utrecht.
Engel, Kfm., Magdeburg.
Fischer, Fr. Dr., Düsseldorf.
Stens, Fr. Dr., Düsseldorf.
Siehr, Bau-Inspect., Insterburg.
Kosterlitz, Rent., Berlin.
Babich, Kfm., Berlin.
Butone, m. Fr., Belgien.
Känffer, Notar, Runderth.
de Laet, m. Fr., Antwerpen.
Dürbig, Kfm. m. S., Schweinfurt.
Scharff, Kfm., Frankfurt.
Stumpf, Kfm., Elberfeld.
Müssing, Ingen., Braunschweig.
Stegmann, Ingen., Braunschweig.
Müller, Kfm., Insterburg.
Barth, Kfm. m. Fr., Torgau.
Fritz, Kfm., Neudietendorf.
Blell, 8 Hrn. Kfite, Brandenburg.
Heimann, Kfm., Diez.
Bergfeld, Kfm., Elberfeld.
Maask, Kfm., Hamburg.
Cunitz, 2 Hrn. Kfite, Hamburg.
Gunitz, Stud., Hamburg.
Critman, Canada.
Zinkeisen, Amerika.
Roeloffsalte, 2 Hrn., Holland.
Bauch, Kfm. m. Fr., Schwerin.
Zinkeisen, Kfm., Altenburg.
Goring, Landrichter, Altenburg.
Fritzsche, Kfm., Altenburg.
Heinemann, Apoth., Schwalbach.
Drost, Leipzig.
Belleflamme, Kfm. m. Fr., Lüttich.
Weiss, Ger.-Rath, Fulda.

Spiegel:
Baltazar, Berlin.
Weber, Fr., St. Wendel.
Lau, Fr., St. Wendel.
Lau, Fr., St. Wendel.
Stader, Solingen.
Radziszewski, Krakau.
Kochmann, Dr., Strassburg.
Weidig, Gießen.

Hotel Victoria:
Bentley, Rent., Hanley.
Krauss, Rent. m. Fr., Augsburg.
Guttmann, Pfarrer, Gläsen.
Meissner, Pfarrer, Königsdorf.
Haustadt, Kfm., Hamburg.
Mutsas, Rent., Tilbourg.
Pollet, Rent., Tilbourg.
Hurlbatt, Rent. m. T., Bickley.
Jagenberg, Sec.-Lieut., Altenkirchen.

Mac Quee Gray, Rent. m. Schw., London.
Haynes Smitt, Rt. m. Fr., London.
Marckwald, Rent., Berlin.
Smith, Fr. Rent., Chicago.
Gauquid, Fabrikbes. m. Fam., Courtrai.
Winkler, Ingen., Erfurt.

Hotel Vogel:
Fischer, m. Fr., Magdeburg.
Junker, Kfm. m. T., Magdeburg.
Ehrenzeller, St. Gallen.
Knapp, Fr., Stuttgart.
Bohley, Alsenz.

Hotel Weiss:
Hinkfeld, Kfm., Oukland.
Pohl, Kfm., Breslau.
Keiler, Kfm., Breslau.
Meising, Kfm. m. Fr., Wesel.
Dexlauer, Oels.
Nischke, Herborn.
Dilger, Herborn.
Merking, Kfm., Stranberg.
Heckmann, Staatsanw., Posen.
Döbald, Gutsbes., Wessmar.
Redslob, Verwalter, Halle.
Oppermann, Kfm., Magdeburg.
Lippin, Fr., Orb.

In Privathäusern:
Louisenstrasse 8:
Vatke, Fr. Prof. m. Gesellsch. u. Bed., Berlin.
Parkstrasse 16:
v. Driesen, Baron, Petersburg.
v. Driesen, Baron, Petersburg.
Selby-Lowndes, Fr., Heidelberg.
Ullrich, Fr., Heidelberg.
Villa Rosenhain:
Nierodt, Fr. Gräfin m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Taanusstrasse 9:
v. Brun, Fr. General m. Tocht., Nordhausen.
Fischer, Geh. Rath m. Fr., Mainz.
v. Hähne, Exc. Fr. m. Bed., Petersburg.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taanusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 46 8 31 9 2 10 45 11 40	7 42 8 7 9 18 10 31 11 13 12 11 12 11 14 2 55 3 19 4 23 5 26 6 14 7 10 8 4 8 29 9 51 10 52 (an Sonn- u. Festtagen u. Mittwochs).
12 20 1 11 2 12 3 43 4 10 5 2 5 28 7 43 8 10 8 27 8 59 9 22 (an Sonn- und Festtagen).	9 20 10 5 11 52 (an Sonn- u. Festtagen u. Mittwochs).
9 41 10 20	

* Nur bis Dieblich. ** Nur bis Mainz. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 16 9 10 10 50 2 36 4 10 5 13 6 57 9 52	8 33 9 21 11 10 11 55 2 29 5 53 6 57 8 9 15 10 36

* Nur bis Rülbesheim.

* Nur von Rülbesheim.

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Riebernhäusen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 25 7 50 10 55 3 6 50	7 24 9 44 12 34 4 31 8 44

Richtung Riebernhäusen-Limbürg.

Abfahrt von Riebernhäusen:	Ankunft in Riebernhäusen:
6 21 8 41 11 58 3 51 7 35	6 47 9 7 11 47 3 42 8 3

Richtung Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Höchst:
7 40 11 4 2 57 4 28 6 41 10 50 (nur bis Riebernhäusen).	7 30 9 53 12 34 4 28 5 40 8 30

Richtung Limbürg-Höchst.

Abfahrt von Limbürg:	Ankunft in Limbürg:
5 35 7 55 10 35 2 30 6 51	7 25 (nur von Riebernhäusen). 9 45 12 45 5 36

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9³⁰ nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 nach Schwalbach und Beben.
Ankunft: Morgens 8²⁵ von Beben, Morgens 8³⁵ von Schwalbach; Abends 4³⁵ von Hahnstätten und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7¹⁵, 9¹⁵ Uhr („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 9⁴⁵ Uhr („Humboldt“ und „Friede“), 10¹⁵ und 12¹⁵ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¹⁵ Uhr bis Coblenz; Abends 6¹⁵ Uhr bis Bingen; Mittags 1 und 3 Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹⁵ Uhr bis Düsseldorf, Arnheim, Rotterdam und London via Harwich. — Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 8¹⁵ und 8⁴⁵ Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Schell, Langgasse 20. 10293

Marktberichte.

Frankfurt, 5. September. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Viehmarkt waren angetrieben circa 360 Ochsen und Stiere, 350 Kühe und Rinder, 280 Kälber und 260 Hammel. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 63—65 M., 2. Qual. 58—60 M., Kühe 1. Qual. 55—57 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber 1. Qual. 56—58 M., 2. Qual. 40—50 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 40—50 M. Schweine wurden vorige Woche circa 580 eingeführt und mit 64 Pf. das Pfund bezahlt.

Verloosungen.

(Bappenheim'sche 7 fl.-Loose.) Bei der Ziehung am 1. September gewonnen: Serie 3425 No. 14 9000 fl.; 2 Stück à 500 fl. S. 2546 No. 14, S. 4204 No. 15; 3 Stück à 100 fl. S. 2284 No. 15, S. 4315 No. 8, S. 6819 No. 8; 8 Stück à 50 fl. S. 629 No. 5, S. 1655 No. 9, S. 1767 No. 3, S. 2876 No. 3, S. 2834 No. 20, S. 3339 No. 11, S. 5172 No. 11, S. 6823 No. 11; 10 Stück à 30 fl. S. 642 No. 10, S. 1930 No. 3, S. 2036 No. 12, S. 3007 No. 5, S. 4974 No. 4, S. 4982 No. 2, S. 5575 No. 19, S. 6208 No. 16, S. 6212 No. 14 und 15; 21 Stück à 15 fl. S. 565 No. 20, S. 1130 No. 3, S. 1386 No. 18, S. 1468 No. 12, S. 1523 No. 16, S. 1801 No. 2, S. 1913 No. 2, S. 2862 No. 3, S. 3007 No. 20, S. 3475 No. 14, S. 4168 No. 19, S. 4315 No. 16, S. 4698 No. 11, S. 4780 No. 7, S. 5172 No. 17 und 20, S. 5476 No. 5, S. 5587 No. 2, S. 5702 No. 6, S. 6642 No. 15, S. 6763 No. 1. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Prämiencheine werden mit 7 fl. eingelöst. Zahlbar am 1. December.

(Lairbacher Loose.) Bei der Ziehung am 5. September wurden folgende Hauptgewinne gezogen: No. 53415 15,000 fl., No. 39964 2000 fl., No. 33188 33303 und 42435 à 600 fl.

(Stadt Brüssel 100 Fr.-Loose von 1862.) Bei der Ziehung am 1. September wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 64905 40,000 Fr., No. 20298 5000 Fr., No. 98898 111326 und 235985 à 1000 Fr., No. 9380 66076 78973 94315 99651 126103 131646 und 158826 à 500 Fr., No. 174710 231 Fr.

(Stadt Lüttich 80 Fr.-Loose vom Jahre 1853.) Bei der Ziehung am 31. August fiel der Hauptgewinn auf No. 85951 mit 60,000 Fr.

Frankfurter Course vom 5. September 1881.

Gold.			Wechsel.
Holl. Silbergeld	—	Rm. — Pf.	Amsterdam 168.50 bz.
Dufaten	9	55—59	London 20.501 bz.
20 Frs.-Stücke	16	20—24	Paris 81—80.95 bz.
Souverains	20	40—45	Wien 173.90 bz.
Imperiales	16	74—79	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold	4	21—23	Reichsbank-Disconto 5%.

Freund oder Feind.

(1. Fortf.) Historische Erzählung von Fr. Arnefeldt.

Im Schlosse Mount Orgueil weilte, umgeben von wenigen Getreuen, bewacht von einer nur kleinen Besatzung, Karl Stuart, den nach der Hinrichtung seines Vaters Karl I. die Irländer und Schotten zum Könige ausgerufen hatten, der sich Karl II. nannte, in Wahrheit aber keinen Fuß breit Landes besaß und nur mit genauer Noth bisher dem weitreichenden Arme des Lord Protector von England entronnen war.

Auf dem Eilande im Kanal, innerhalb der festen Mauern des Felsenschlosses, befand er sich in Sicherheit vor einem gewaltigen Angriff seiner Feinde, und Sir Ralph Bennett hielt scharfe Wacht, daß kein Verrath dem Jünglinge nahe, in dem er und mit ihm manch königstreues Herz in England die Hoffnung und Zukunft des Landes sah.

Die schnelle Musterung, welcher Capitän Weißkopf's scharfe Augen das Schloß unterworfen hatten, mußte zu seiner Zufriedenheit ausgefallen sein, er lächelte vor sich hin und murmelte, während seine Lippe sich verächtlich kräuselte, in spöttischem Tone: „Alles still über den Wassern, die Cavaliere schlafen noch. Schläft nur, schläft nur, wir wollen euch schon wecken, wenn es Zeit ist. — Hölle und Teufel,“ unterbrach er sich, „da blüht mir der Kerl mit seinem Glase wieder in die Augen, nun wird mir das Ding doch zu bunt, das könnte ja selbst die faulen Schläfer erwecken. He, Milly, bring mir Deinen Spiegel. Mach hurtig, Dirne oder für die auf dem Boote heißt es nächstens: »Philister über Dir!«“

Die letzten Worte hatte er nach rückwärts gewendet gesprochen. Das Lager der Zigeuner befand sich in mäßiger Entfernung von ihm, mehr landeinwärts an einer geschützten Stelle der Insel. Ein großes Feuer war angezündet, an welchem in Pfannen und

Kesseln das Frühstück schmorte und brodelte und um das sich Männer und Frauen geschäftig bewegten.

Auf den Ruf des Capitans war ein Mädchen, das müßig am Feuer gelegen und in die Gluth gestarrt hatte, hastig aufgesprungen und in das Zelt geeilt, aus dem sie nach wenigen Augenblicken mit einem kleinen Handspiegel zurückkam.

So schnell sie dem Gebote Folge geleistet hatte, für Weißkopf's Ungebuld war es doch zu langsam gewesen. Er ließ ihr einige Schritte entgegen, riß ihr mit einer heftigen Geberde den Spiegel aus der Hand, hielt ihn gegen die Sonne und ließ den aufgefundenen Strahl hinunter in das Boot fallen, das inzwischen näher herangekommen war.

Der Wink schien seine Wirkung gethan zu haben, die vom Boote aus gegebenen Zeichen wiederholten sich nicht. Der Capitän wartete noch einige Minuten und sagte dann beruhigt: „Endlich haben die Kerle Vernunft angenommen! Ihr könnt jetzt zum Frühstück gehen,“ wandte er sich zu seinen Gefährten, „es ist noch zwei Stunden Zeit bis zur Fluth, und eher kann Turner doch nicht in die Bucht einlaufen.“

Die beiden Zigeuner ließen sich diese willkommene Erlaubniß nicht zweimal geben; sie sprangen schnell auf und liefen dem Lager zu. Milly wollte ihnen folgen, aber ein Wink des Capitans hielt sie zurück.

„Wann gehst Du wieder ins Schloß?“ fragte er kurz und bestimmt.

Das Mädchen richtete die großen schwarzen Augen mit einem scheuen, ängstlichen Ausdruck auf den Capitän und antwortete zögernd: „Ich weiß es noch nicht.“

Weißkopf lachte kurz und spöttisch.

„Du weißt es noch nicht?“ wiederholte er. „Zu meiner Zeit ließ ein junger Soldat sein Mädchen nicht gehen, ohne ein neues Stellbischin mit ihr verabredet zu haben. Ist Lieutenant Walker des Zeitvertreibs schon müde?“

Das Mädchen ward dunkelroth; die schwarzen Augen schossen zuerst einen Blitz des Jornes auf den Fragenden und senkten sich dann so tief zu Boden, daß die langen dunkeln Wimpern fest auf der zierlich gerundeten pfirsichartigen Wange zu liegen schienen; das Examen mußte ihr sehr peinlich sein. Sie war noch sehr jung, kaum den Kinderjahren entwachsen, und obgleich von früher Jugend auf an ein abenteuerndes, herumerschweifendes Leben gewöhnt, hatte sie doch noch etwas von jener Unberührtheit und herben Jungfräulichkeit, welche den größten Reiz der Mädchen ihres Alters ausmacht.

Weißkopf ahnte, was in ihr vorging, und da ihm sehr viel daran gelegen war, sie bei Gutem zu erhalten, so änderte er den Ton. Er legte ihr die Hand auf den gesenkten Kopf, ließ die schwarzen Locken lieblosend durch seine Finger gleiten und sagte mit leiser, überredender Stimme: „Du schweigst, Milly, hast Du kein Vertrauen mehr zu mir? Hast Du vergessen, was Du Deiner Mutter in ihrer Todesstunde versprochen hast?“

„Nein, nein,“ stammelte das Mädchen, „ich weiß, Ihr seid mein Beschützer, mein —“

„Dein Vater,“ unterbrach sie Weißkopf, „ich liebe Dich, ich Sorge für Dich, ich dulde nicht, daß einer aus dem Lager Dir zu nahe kommt, dafür bist Du mir aber Gehorsam und Wahrheit schuldig.“

„Ich lüge nicht,“ sagte Milly leise.

„Aber Du weichst mir aus. Wann hat Dich Lieutenant Walker wieder ins Schloß bestellt?“

„Ich weiß es noch nicht, er will mir ein Zeichen geben, wann er mich unbemerkt einlassen kann. Sir Ralph Bennett ist sehr streng und hat verboten, irgend einen Fremden ins Schloß zu lassen, sei es, wer es sei.“

„Sieh, sieh, der Alte ist schlau,“ schmunzelte Weißkopf vor sich hin, „ein Glück, daß kein Gebot so genau ausgeführt wird, wie es gegeben ist. Mache, daß Du bald hineinkommst,“ fügte er wieder zu Milly gewendet hinzu, „unsere Leute sind da, wir müssen uns bereit halten, unseren Plan auszuführen, versäumen wir jetzt die Gelegenheit, möchte sie nicht wiederkommen.“

(Fortsetzung folgt.)